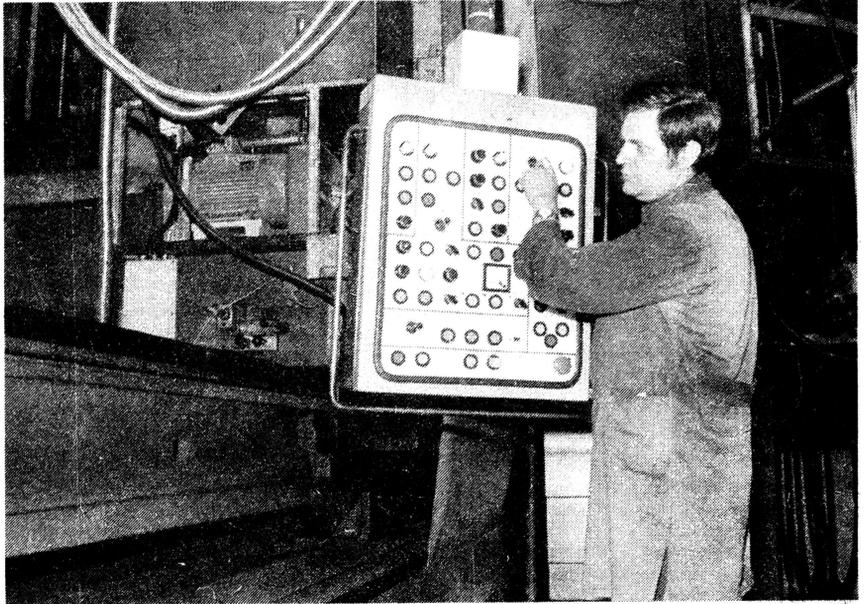


Genosse Günter Heumann, Fertigungsingenieur im VEB Werkzeugmaschinenfabrik Aschersleben, überprüft bei der Inbetriebnahme einer Schleifmaschine, die für den Export in die CSSR bestimmt ist, ihre einzelnen Funktionen.

Foto: Gransalke



gußgroßteile mußten in aufwendiger, körperlich schwerer Arbeit auf gestampft werden. Für jedes Gußteil waren mehrere Holzmodelle erforderlich. Heute werden in dafür vorgesehene, betonierte Gruben, die beliebig verkürzt oder verlängert werden können, entsprechende Kerne — die immer wieder verwendet werden können — eingelegt. Mit diesem Verfahren stieg die Arbeitsproduktivität um etwa das Vierfache. Früher gossen acht bis neun Arbeiter etwa 700 Tonnen Guß jährlich. Heute schaffen zwei Arbeiter bei wesentlich leichteren Arbeitsbedingungen in der gleichen Zeit 1200 Tonnen.

Ähnlich günstige Rationalisierungseffekte wurden in der Zerspanung durch den rationellsten Einsatz von numerisch gesteuerten" Maschinen und die Einrichtung von Bearbeitungszentren erreicht.

Qualität verlangt ehrliche Arbeit

Die aktive politische Massenarbeit der Genossen der Parteiorganisation, die schrittweise Einführung des Qualitätssicherungssystems und die zielstrebige Durchführung der Rationalisierung schufen die geistigen und materiel-

Leserbriefe

машинностроительного завода имени Штиглицкого

gebnis all ihrer Überlegungen wurde diese Brigade zum Motor bei der Organisation und Durchführung von Initiativschichten. Bei den Brigademitgliedern bildete sich die Meinung heraus, daß diese Form eine echte Möglichkeit dafür ist, die Leistungen zu steigern und die Qualität zu verbessern. Die Parteileitung, die BGL, verantwortliche staatliche Leiter bereiteten gemeinsam mit der Brigade fünf Initiativschichten vor. Brigadier Bernd Radema-

cher, Mitglied der BGL, sagte über die ersten Erkenntnisse: „Diese neue Methode hat sich bewährt. Die Planaufgaben in diesen Wochen haben wir mit 20 000 Mark übererfüllt. Und das trotz erhöhten Krankenstandes. Natürlich gab es Ecken, aber diese Initiativschichten sind auch für uns Neuland. Dennoch kam durch eine sehr gute Organisation des Produktionsdurchlaufes, durch die volle Auslastung der Arbeitszeit und nicht zuletzt durch die gründliche po-

litisch-ideologische Arbeit im Kollektiv dieses positive Ergebnis zustande.“

Die Werk tätigen des VEB Glaswerk Döbern hatten den Monat Juni zum Hochleistungsmo- nat erklärt. Nachdem in den Parteigruppen gute Beratungen über die weitere Wettbewerbs- führung in Auswertung der 14. Tagung des ZK der SED und in Vorbereitung des IX. Parteita- ges stattgefunden haben, er- klärten sich alle sozialistischen Brigaden bereit, nach den Me-